

Steuersätze und Steuersatzänderungen in INVEP

Die Änderung und Verwendung von Steuersätzen in INVEP ist in den Handbüchern umfangreich dokumentiert. Die letzte Änderung der Steuersätze ist jedoch bereits 14 Jahre her. Daher ist davon auszugehen, dass vielen der Umgang mit dieser Thematik nicht mehr bewusst ist. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hierzu eine kurze Erläuterung zukommen lassen.

- **Keine festen Steuersätze in den Kontendefinitionen**

In INVEP werden die bei einer Buchung möglichen Steuersätze nicht direkt im Konto hinterlegt. Es gibt eine „Zwischenebene“, in welcher die ab einem bestimmten Zeitpunkt jeweils gültigen Steuersätze hinterlegt sind. Die dazu gehörende Datenbanktabelle wird von uns automatisch im Rahmen der Softwareupdates bei unseren Kunden gepflegt. In dieser Datenbanktabelle stehen Steuersätze und das Datum, ab wann diese Steuersätze gültig sind.

Aktuell gilt (seit dem 1.1.2007):

1. Steuersatz = 19%, 2. Steuersatz = 7%, 3. Steuersatz = 16%, 4. Steuersatz = 10,5%

Neu hinzu kommt (ab dem 1.7.2020):

1. Steuersatz = 16%, 2. Steuersatz = 5%, 3. Steuersatz = 19%, 4. Steuersatz = 7%

In den einzelnen Konten im Kontenplan ist jeweils angegeben, welche Datenbankeinträge beim Buchen eines Kontos auswählbar sind. Diese Angabe sollte für gewöhnlich als 1. Angabe den vollen Steuersatz enthalten. Als zweite Angabe ist der ermäßigte Steuersatz zu empfehlen. Sollte die 3. Angabe von Ihnen genutzt worden sein, ist eventuell eine Kontrolle der Festlegungen erforderlich. Sollten Sie hierbei Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gern an uns.

Die beim Buchen angebotenen Steuersätze sind abhängig vom Datum. Das Wertstellungsdatum ist das Datum, das als Auswahlmerkmal verwendet wird. Bei kreditorischen oder debitorischen Buchungen muss daher das Wertstellungsdatum auch dem Leistungsdatum entsprechen. Bei übereinstimmendem Wertstellungs- und Leistungsdatum müssen also keine Änderungen in den Konteneinstellungen selbst vorgenommen werden, um zu den neuen Steuersätzen zu buchen.

Eine gesonderte Berücksichtigung des Steuersatzes muss nur erfolgen, wenn Wertstellungs- und Leistungsdatum voneinander abweichen.

Die weiter unten beschriebenen **Änderungen der angebotenen Möglichkeiten in den Kontendefinitionen** können nur Anwender vornehmen, welche die entsprechenden Zugriffsrechte haben. Ihr örtlicher IT-Verantwortlicher wird Ihnen hierzu Auskunft geben.

Falls in Ihrer Kanzlei die Entscheidung getroffen wird, dass eine oder beide Einstellungen zu den Kontenplänen standardmäßig für bestimmte oder alle Verfahren angewendet werden sollen, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung.

• **Beispiele**

Steht zum Beispiel in der Kontodefinition, dass beim Buchen auf dieses Konto der erste und der zweite Satz angeboten werden sollen, so erscheinen in der Buchungsmaske bei Buchungen *vor dem* 1.7.2020 19% und 7%. Bei Buchungen *ab dem* 1.7.2020 (Wertstellungsdatum) erscheinen an der gleichen Stelle 16% und 5%.

Beispiel A1 vor dem 1.7.2020 (Wertstellungsdatum 20.5.2020):

Es werden die Sätze 19% und 7% angeboten, denn in der Kontendefinition zum Konto 6003 steht, dass beim Buchen auf 6003 der erste und der zweite Satz angeboten werden sollen.

Buchen

Allgemein Auswertungen Fenster Info

IN256/20 : Test GmbH & Co. KG

Kontonummer	Bezeichnung	Währung	Kontostand Haben
1200	Bank	EUR	98.555,56

Wertstellung	Buchungstag	Fälligkeit	Buchungsnummer	Belegnummer	Betrag	Eingang	neuer Stand Haben
20.05.2020	26.06.2020	19.06.2020	120000007		580,00		97.975,56

Buchungstext: Fahrzeugmiete

Gegenkonto	Bezeichnung	Kontostand Haben	neuer Stand Haben
6003	div. Kosten/Masseschulden	0,00	580,00

zulässige Steuersätze: steuerfrei 19% 7%

manu. Eing. Steuerbetrag:

Stp.I.E. EB-Wert MEB-Wert Sicherheit Pfändung gekündigt

Basis-Verfügbarkeit: 0,00

Wertst.	Kto.	G-Kto.	E/A	Betrag	St%	Buchungstext	Buchungsnummer	Belegnr
10.03.2020	1200	4150	S	30,00	19	Lieferungen und Leistungen	120000005	
31.01.2020	1211	1200	S	50,00		Rückübertrag	121100001	
31.12.2019	1200	1211	S	50,00		Übertrag	120000006	
02.05.2006	1200	6500	H	826.900,00		Deutsche Bank	120000003	
01.05.2006	1200	6720	H	368.000,00		Vergütung	120000002	

Forensik Kostenstellen Fälligkeit Textmakros
 Buchungen anzeigen Gegenkonto Vorzeichenpr. Umbuchung Finanzkto verbuchen Auswahl Centeingabe ohne Komma 2

Memo

Beispiel-Buchung A2 mit Wertstellung 1.7.2020:
 In der gleichen Maske stehen für dieses Datum andere Steuerbeträge.

Buchen

IN256/20 : Test GmbH & Co. KG

Kontonummer: 1200, Bezeichnung: Bank, Währung: EUR, Kontostand Haben: 98.555,56

Wertstellung: 01.07.2020, Buchungstag: 26.07.2020, Fälligkeit: , Buchungsnummer: 120000007, Belegnummer: , Betrag: 580,00, Eingang: , neuer Stand Haben: 97.975,56

Buchungstext: Fahrzeugmiete, Kostenstelle:

Gegenkonto: 6003, Bezeichnung: div. Kosten/Masseschulden, Kontostand Haben: 0,00, neuer Stand Haben: 580,00

zulässige Steuersätze: steuerfrei, 16%, 5%, Stp.I.E., manu.Eing. Steuerbetrag: , EB-Wert, MEB-Wert, Sicherheit, Pfändung, gekündigt, Basis-Verfügbarkeit: 0,00

Wertst.	Kto.	G-Kto.	E/A	Betrag	St%	Buchungstext	Buchungsnummer	Belegnr
10.03.2020	1200	4150	S	30,00	19	Lieferungen und Leistungen	120000005	
31.01.2020	1211	1200	S	50,00		Rückübertrag	121100001	
31.12.2019	1200	1211	S	50,00		Übertrag	120000006	
02.05.2006	1200	6500	H	826.900,00		Deutsche Bank	120000003	
01.05.2006	1200	6720	H	368.000,00		Vergütung	120000002	

Forensik Kostenstellen Fälligkeit Textmakros
 Buchungen anzeigen Gegenkonto Vorzeichenpr. Umbuchung Finanzkto verbuchen Auswahl Centeingabe ohne Komma 2

Geben Sie hier das Datum der Wertstellung ein

Es kann also grundsätzlich in der gleichen Weise gebucht werden wie zuvor. Die Zuordnung geschieht automatisch und die Steueranmeldungen erfolgen in der richtigen Weise.

- **Änderungen der angebotenen Möglichkeiten in den Kontendefinitionen**

Wie oben aufgezeigt, gibt es keine grundsätzliche Notwendigkeit, die bisher verwendeten Konten-Einstellungen anzupassen, da die korrekten Steuersätze automatisch angeboten und zugeordnet werden. Eine gesonderte Berücksichtigung des Steuersatzes muss allerdings erfolgen, wenn Wertstellungs- und Leistungsdatum voneinander abweichen. Zum Beispiel könnte eine Leistung zum vollen Steuersatz im Juni erbracht worden sein und die dazu gehörende Rechnung wurde erst im Juli oder noch später erstellt. Für solche Fälle bietet es sich an, weitere Steuersätze beim Buchen eines Kontos berücksichtigen zu können.

Aktuelle beispielhafte Einstellung für obiges Konto:

Es wird beim Buchen der erste und zweite Satz angeboten (19%,7% bzw. 16%, 5%). Die Möglichkeit einer manuellen Eingabe ist standardmäßig bei diesem Konto abgeschaltet.

Kontodaten #107074

IN256/20 : Test GmbH & Co. KG

Kontonummer: 4150 Bezeichnung: Verwertung von Anlagevermögen - Mobilien

Sammelkontonr: 9906 Währung: EUR Belegnr: 1 Stapel-Kto-Nr: direkt bebuchbar

Steuerzeichen: teilungsmassewirksam Verwaltervergütung

Zugehörigkeit: A: Anlagevermögen Saldo in GB verwenden

Kontotyp: E: Einnahmenkonto undefiniert Kennziffer:

Kontotyp HGB: : undefiniert

IFRS-Position:

Forensik-Typ: Auswahl

Umsatz- / Vorsteuersätze

1: erster Satz 2: zweiter Satz 3: ----- VSt-Abzugsf. Ust-freie Umsätze manuelle Ust-Eingabe

Umsatzsteuerart: Geben Sie hier die Kennziffer der Umsatzsteueranmeldung ein. Die Kennziffern 51,86,97,93,95 sowie steuerfreie Umsätze werden automatisch gesetzt. Zusätzlich kann hier ein alternatives Steuerkonto definiert werden in der Form 1kkkkzzzz für Vorsteuern oder 2kkkkzzzz für Umsatzsteuern. Dabei steht k für das Konto sowie z für die Art.

Steuerungs- und Analyseinstellungen

Import-Kontonr: Import-Sammelkontonr: Skonto-Tage: Skonto: Zahlungsziel: 30

Buttons:

Annotations: ungenutzt, beim Buchen nicht angeboten (red arrow pointing to field 3); beim Buchen nicht angeboten (red arrow pointing to manuelle Ust-Eingabe checkbox)

Die Kontodefinition kann so angepasst werden, dass ein weiterer Satz beim Buchen des Kontos angeboten wird. Aktuell bietet sich hierfür der dritte Steuersatz an. Dadurch wäre gewährleistet, dass entweder der bisherige Steuersatz oder der aktuelle Steuersatz ausgewählt werden könnte. Zusätzlich kann die manuelle Eingabe von Steuersätzen ermöglicht werden:

Wird obige Änderung vorgenommen und wiederum eine Buchung auf das Konto 4150 vorgenommen, so stehen die neuen Optionen zur Verfügung (siehe Beispiel A3).

Beispiel A3 der gleichen Buchungsmaske mit geänderter Kontodefinition:
 Hier wird nunmehr zusätzlich der zum Wertstellungsdatum (1.7.2020) alte Steuersatz (19%) als Option angeboten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Steuersatz manuell zu erfassen.

zusätzliche Optionen

zulässige Steuersätze
 steuerfrei 16% 5% 19% Stp.I.E. manu.Eing. Steuerbetrag

Sicherheit Basis-Verfügbarkeit
 EB-Wert Pfändung
 MEB-Wert gekündigt

Wertst.	Kto.	G-Kto.	E/A	Betrag	St%	Buchungstext	Buchungsnummer	Belegnr
10.03.2020	1200	4150	S	30,00	19	Lieferungen und Leistungen	120000005	
31.01.2020	1211	1200	S	50,00		Rückübertrag	121100001	
31.12.2019	1200	1211	S	50,00		Übertrag	120000006	
02.05.2006	1200	6500	H	826.900,00		Deutsche Bank	120000003	
01.05.2006	1200	6720	H	368.000,00		Vergütung	120000002	

Geben Sie hier das Datum der Wertstellung ein

• Weitere Hinweise

Es ist dringend davon abzuraten, die bestehenden Kontodefinitionen (also hier Position 1 und 2) zu ändern, denn die Buchhalter/-innen werden üblicherweise nicht davon ausgehen, dass bestehende Definitionen abgeändert werden. Wenn dies für nötig gehalten wird, so sollten die bestehenden Einstellungen um weitere Einstellungen ergänzt bzw. erweitert werden. So wird den Buchhaltern und Buchhalterinnen eine Buchungsmaske gezeigt, die der bestehenden Erwartungshaltung entspricht und zugleich zusätzliche, neue Möglichkeiten bietet.

Sollten Sie Fragen zu diesen Vorgehensweisen haben, so können Sie uns jederzeit per Mail oder per Telefon kontaktieren.

Der technische Support steht von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter (030) 81 00 91 90 sowie per Mail an info@akso.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Das Team der Andre Koppel Software GmbH